

# Auf der Suche nach dem tieferen Sein des Menschen

Die junge Graphikerin Helga Brunhart zeigte am vergangenen Freitag eine Auswahl ihrer Portraits

(E. H.) – Im Foyer des Gemeindesaales Balzers konnte die Graphikerin Helga Brunhart letzten Freitag abend eine stattliche Anzahl von Kunstfreunden zur Vernissage ihrer Ausstellung «Portraits» begrüßen, mit ihnen Gemeindevorsteher Othmar Vogt, Altvorsteher Emanuel Vogt und den Künstler Louis Jäger, bei dem sie ihre Graphikerlehre absolvierte und in dessen Atelier sie heute als Graphikerin arbeitet.

Die Ansprache zur Vernissage hatte Erwin Brunhart, Balzers, der Vater der jungen Ausstellerin, übernommen. Es sei nun rund ein halbes Jahr her, so berichtete er, dass sie ihn gefragt habe, ob er sich nicht hinsetzen wolle, sich von ihr portraituren zu lassen. Innerhalb weniger Stunden sei dann sein Bild fertig gewesen und so sei er der erste einer langen Reihe von Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten gewesen, die sie in ihrer Freizeit ebenfalls portraiturete. Er habe sich schon oft gewundert, führte der Referent weiter aus, wie sie während des Malens die Farbgebung ändere, und zwar nicht nur den Hintergrund des Bildes ändere, sondern auch die Farben im Gesicht variere, um so noch besser das Wesentliche aufscheinen zu lassen. Sie male eigentlich spielerisch, sei dabei nicht zu bremsen und habe grosse Freude damit.

Bei dem Rundgang, vorbei an den 51 ausgestellten Bildern, auf welchen die portraitureten Personen gut zu erkennen waren, fiel dem Betrachter auch auf, dass das auf der zugehörigen Namenskarte angeführte Charakteristikum, wie «Offenheit», «Ruhe», «Frau-Sein», «Mutter-Sein», «leben heisst», «Indianerblut», um nur einige zu nennen, bestens aus dem Bild des jeweiligen Gesichtes, auch der Kopfhaltung zum Beispiel, zu

erkennen waren. Sie malt die Bilder in Gouache-Technik auf Papier, sie verwendet also Deckfarben und hat daher gut die Möglichkeit, Farbtöne und Farben immer wieder zu ändern.

Die junge Graphikerin Helga Brunhart sprach auch selbst über das Werden ihrer Bilder und betonte, dass das Gesicht eines jeden ein Leben lang von Seele und Geist geformt werde und sie versuche, durch Pinseln und Malen den ihr gegenüberstehenden Menschen so zu malen, wie sie ihn sehe. Sie sei ständig auf der Suche nach dem tieferen Sein des Menschen und komme ihm näher, wenn sie versuche, die innere Welt darzustellen.

Der jungen Kunschtchaffenden, voll Freude am Leben und an den Mitmenschen, ist für ihre Laufbahn alles Beste zu wünschen, und dass sie weiterhin diese Menschen portraituren könne, die sie sich aussucht.

Sie verlangt kein Honorar, nimmt auch keine Bestellung an, sondern malt einfach aus Freude.

Die Bilderausstellung war leider nur kurz geöffnet, nämlich bis zum Abend des Silvestertages, hat aber gewiss in jedem Besucher wohl eine Fülle von Gedanken und auch Emotionen ausgelöst, weshalb ihre Bilder und ihre gekonnte Pinselführung umso länger im Gedächtnis haften bleiben werden.



Die junge Graphikerin Helga Brunhart zeigte am vergangenen Freitag im Foyer des Balzner Gemeindesaales vor zahlreich erschienenem Publikum eine Auswahl ihrer Portraits. (Bild: vito)